

Orientteppiche können richtig cool sein! Vor allem, wenn sie von Jan Kath (39) stammen. Der gebürtige Bochumer ist mit seinen Entwürfen der internationale Star der Branche. Ob Graffiti oder Fußball, der Designer verschafft dem Orientteppich einen neuen Look. So gefragt, dass er beispielsweise beauftragt wurde den roten Teppich für die Hochzeit von Fürst Albert und Charlene in Monaco anzufertigen. Hergestellt werden die Teppiche von Hand und zwar teilweise nach gesungenen Vorgaben. Die Knüpfer richten sich nach den Klängen ihres Masters - das ist nicht neu, sondern eine uralte Tradition und Jan Kath hat mit seinen Designs die Melodie verändert. Entstanden ist beispielsweise ein Teppich mit dem Ballverlauf vom Spiel des VFL Bochum gegen Mönchengladbach. Beitrag steht vertont und unvertont (unten) zum Download bereit.

Anmoderation:

Haben Sie zu Hause einen Orientteppich liegen? Nein, können die richtig cool sein! Vor allem, wenn sie von Jan Kath (39) stammen. Der gebürtige Bochumer ist mit seinen Entwürfen der internationale Star der Branche. Ob Graffiti oder Fußball, der Designer verschafft dem Orientteppich einen neuen Look. Im fernen Osten werden seine Teppiche jetzt teilweise sogar gesungen. Unser Reporter Tim Sauerwein hat den Visionär auf der Weltleitmesse (für Teppiche und Bodenbeläge) DOMOTEX in Hannover getroffen und sich mit ihm über den "gesungenen Teppich" unterhalten.

O-Ton

Was sich vielleicht anhört, wie die tonbestimmende Vorgabe im Musikunterricht, ist eine uralte Tradition im Bereich des Teppichknüpfens.

O-Ton

Verdeutlicht Teppich-Designer Jan Kath aus Bochum. Seine Orientteppiche sind gefragt wie derzeit kaum andere. Sogar Prinz Albert von Monaco und seine Frau Charlene haben sich speziell von ihm den roten Teppich zur Hochzeit anfertigen lassen. Doch zurück zum gesungenen Teppich. Bei jedem Knoten der geknüpft wird, muss die Farbe bestimmt werden, damit zum Schluss das Gesamtmuster passt. Aber die Schablone oder das Rasterpapier zu lesen ist erstens nicht ganz einfach, zweitens muss man sich unheimlich konzentrieren. Hergestellt wird oftmals in sehr ländlichen Regionen, in Indien, Afghanistan oder der Ost-Türkei. Ein oftmals geringerer Bildungsstandard erschwert das Ganze.

O-Ton

Also, ein Dirigent für das Teppich-Knüpfen und damit der weiß, dass die Knüpfer ihn richtig verstanden haben, müssen sie ihm während des Knüpfens auch direkt antworten.

O-Ton

Eine Jahrhunderte alte Art des Teppichknüpfens - die Töne sind immer gleich geblieben. Doch ein Jan Kath-Teppich zeichnet sich durch ein komplett neues, moderneres Design aus. Dabei bleibt das ursprüngliche Grundmuster des Orientteppichs bestehen, ist allerdings nur noch teilweise zu sehen. Weiße Seide wird eingesetzt. Die Idee: ein Orientteppich im Anschein eines Satellitenbildes herzustellen - viele weiße asymmetrische Flächen sind also statt des eigentlichen Musters zu sehen.

O-Ton

Doch die Einbringung der weißen Seide, statt der normalen Musterfarben bedeutet, dass Master und Knüpfer einen neuen Ton erlernen mussten. Was sich erst einmal einfach anhört, ist eine Herausforderung, kein Wunder, wenn man teilweise Jahrzehnte lang immer ein und dasselbe Grundmuster ohne diesen Ton hergestellt hat.

O-Ton

Doch nicht nur Satellitenbilder werden in Orientteppiche verwandelt oder umgekehrt. Ausgefallen muss es sein, dann kommt es beim Kunden weltweit gut an ? folgendes Beispiel beweist es wohl.

O-Ton

Nach 45 Minuten hat er damit aufgehört, entstanden ist ein Orientteppich mit einem Wirrwarr an Linien - Kostenpunkt für diese hochwertige High End-Ware: zweieinhalb tausend Euro pro Quadratmeter.

